






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.03.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 31. März 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Zillertaler Hauptkammes sowie des Osttiroler Tauernkammes ist die Schneebrettgefahr als groß einzustufen.

Im übrigen Nordtirol besteht derzeit eine erhebliche Schneebrettgefahr. Dabei sind neben Kammlagen aller Expositionen vor allem steile, schattseitige Hänge kritisch zu beurteilen. Die Tourenmöglichkeiten sind dadurch eingeschränkt.

Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol, wo die Schneebrettgefahr als gering bis mäßig einzustufen ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es Nordtirol nur noch wenige cm Neuschneezuwachs.

Die teilweise extremen Neuschneezuwächse der vergangenen Tage haben sich deutlich gesetzt. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist aber meist noch ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch über Frankreich dehnt sich langsam bis zum Westen Österreichs aus. Allerdings gelangt mit nordöstlichen Winden heute noch mäßig feuchte Luft vor allem gegen die östlichen Gebiete Tirols.

In den Südalpen, aber auch vom Rätikon bis zum Subai scheint oft die Sonne. In den Noralpen und Zillertaler Alpen zieht noch stärkere Bewölkung durch, aber es gibt kaum mehr erwähnenswerte Schneeschauer. Bei mäßigen Nordostwinden steigen die Temperaturen in 2000m von -6 auf -2 Grad, in 3000m von -12 auf -7 Grad.

TENDENZ

-

-